
Landesverdienstmedaille an Werner Waldorf verliehen

Im Namen der Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte Ministerin Doris Ahnen dem ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer Werner Waldorf am 02. April 2014 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz für sein beispielhaftes Engagement.



Quelle:upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/12/Verdienstmedaille_Rheinland-Pfalz.jpg

Seit 2002 steht Werner Waldorf als ausgebildeter Suchtkrankenhelfer allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Ansprechpartner zur Verfügung. Gemeinsam mit Suchtkrankenhelfern der Universitätsmedizin Mainz sowie des Max-Planck-Instituts für Chemie organisiert er die Sucht-Selbsthilfe-Gruppe „Suseg“, an deren Entstehung im Jahr 2007 er maßgeblich beteiligt war. Seit vielen Jahren informiert Herr Waldorf in unserer Personalratszeitung „Campus“ die Beschäftigten über Suchterkrankungen und deren Auswirkungen auf die Erkrankten, aber auch auf die betroffenen Familien und Freunde.

In ihrer Rede würdigte Ministerin Ahnen Herrn



Waldorf, der seit vielen Jahren „mit Geduld und Toleranz“ hilfesuchende Betroffene unterstützt und ihnen einen Weg aus der Abhängigkeit zu einem abstinenten Leben

aufzeigt. Weiterhin sollte sie ihren Respekt davor, dass Herr Waldorf nicht nur seine eigene Sucht bekämpfte, sondern nun seine Aufgabe darin sehe, anderen Suchterkrankten die Hand zu reichen und ihnen zu helfen, „damit sie ihr Leben in neuer selbstbewusster Verantwortung für sich und ihre Familien gestalten und so neuen Sinn und Inhalt für das Leben finden“.

Mit zu den Gratulanten gehörte der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität, Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch.

In seiner Ehrung betonte der Präsident das herausragende ehrenamtliche Engagement Herrn Waldorfs, der den Themen Suchtprävention, Suchterkrankheiten und Suchtselbsthilfe einen öffentlichen Raum gebe und damit der Tabuisierung entgegenwirke. „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz spielt an unserer Universität eine wesentliche Rolle. So wollen wir unsere Beschäftigten motivieren, souveräner mit ihrer Gesundheit umzugehen, frühzeitig Belastungen zu erkennen und die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden insgesamt zu verbessern. Werner Waldorf gehört zu den wichtigen Akteuren unserer Universität in diesem Bereich.“

Der Personalrat möchte an dieser Stelle Herrn Waldorf zu seiner Auszeichnung gratulieren und ihm Dank sagen für die Hilfestellungen, die er unseren Kolleginnen und Kollegen bietet.

Quelle:uni-mainz.de/presse/bilder_presse/JGU_verdienstmedaille_waldorf_rdax_190x252.JPG